

# Kleinod vor dem Umbruch

Das Dragonerareal in Kreuzberg

## Ankündigung: Premiere des Dokumentarfilms „Kleinod vor dem Umbruch“

Nach zwei Jahren Produktionszeit findet nun die Premiere des unabhängigen Low-Budget-Dokumentarfilms „Kleinod vor dem Umbruch“ über das Dragonerareal in Kreuzberg statt.

10. Juli 2022, 20:00 Uhr im BKA-Theater, Mehringdamm 34, 10961 Berlin

Trailer zum Film: <https://www.kleinod-vor-dem-umbruch.de/premiere>

Presseakkreditierung unter [support@kleinod-vor-dem-umbruch.de](mailto:support@kleinod-vor-dem-umbruch.de)

## Kleinod vor dem Umbruch

ein Film von Ulrike Hartwig & Sebastian Nagel

Der Dokumentarfilm versucht den Zustand des Dragonerareals vor dessen Umgestaltung einzufangen. Über ein Jahr haben wir das Gelände begleitet und mit Gewerbetreibenden, Initiativen, Anwohnerinnen und Anwohnern gesprochen. Durch ihre persönliche Schilderungen aus verschiedenen Blickwinkeln und Erwartungen für die zukünftige Entwicklung, konnten wir einen tiefen Einblick in die Vielschichtigkeit des Areals gewinnen.



170 Jahre Geschichte haben dort ihre Spuren hinterlassen und das Gelände immer wieder neu geprägt, was noch an vielen Stellen sichtbar ist. Man erkennt einen spannenden Bogen bis heute, der eng mit historischen Ereignissen verbunden ist, die nicht nur allein auf Berlin bezogen sind.

Der Film beschreibt, wie das Dragonerareal trotz seiner Lage mitten in der Stadt und des dort ansässigen Gewerbes merkwürdigerweise kaum wahrgenommen wurde. Da das Gelände in den letzten Jahren nur noch teilweise genutzt wurde, konnte es sich an vielen Stellen zu einer Art Stadtbrache entwickeln, wo sich um die unsanierten Gebäude herum und auf dessen Dächern kleine Orte mit Wildnis entwickelt haben.

Seit ca. 2010 wurden mit zwei geplanten Verkaufsverfahren an Privatinvestoren stetig mehr Menschen auf das Areal aufmerksam. Im Film wird erzählt, wie durch gesellschaftliches Engagement der Verkauf verhindert bzw. sogar rückabgewickelt werden konnte. Damit wurde erreicht, dass das Gelände in öffentliche Hand kam und ein besonderes städtebauliches Modellprojekt initiiert wurde. Dennoch - die Erwartung, was das Gelände leisten soll und wie es ein Vorbild für eine grundsätzlich bessere Stadt werden könnte, lässt Vorstellungen und Machbarkeit aufeinander prallen.

Man erfährt im Film, welche Bedeutung das Gelände geschichtlich, politisch und persönlich für die Einzelnen hat. Die Überlegungen der Erzählenden gehen dabei über das Dragonerareal hinaus. Es geht abschließend vielmehr um die Auseinandersetzung mit dem Thema, wie mit den Veränderungen, die global und gesellschaftlich geschehen, Stadtentwicklung möglich ist und wie wir in Zukunft leben wollen.

### Hauptpersonen

**Angela Laich:** Künstlerin, Bündnis Stadtnatur in K61

**Ann-Kristin Hamm:** Künstlerin, Gewerbemieterin Atelier

**Bertram Dudschus:** Initiative Upstall

**Holger Gumz:** Mitglied VTR, Initiativen Dragopolis, KHK, Anwohner

**Jens Endrich:** Mitinhaber Wedig Marmorwerk

**Jens Ullrich:** Künstler, Gewerbemieter Atelier

**Pamela Schobeß:** Gretchen Club, Sprecherin der Gewerbetreibenden

**Peter Manz:** Initiative Dragopolis, Anwohner

**Roberta Burghardt:** Initiative Stadt von Unten, Architektin

**Sahin Günesdogan:** Geschäftsführer Exklusiv Lackdesign & Service

**Steff:** Initiative Wem gehört Kreuzberg, Gartengruppe, AG Raum

**Bodo Surma:** Inhaber Polsterwerkstatt Surma

Insgesamt wurden Interviews mit 25 Personen geführt.

[www.kleinod-vor-dem-umbruch.de](http://www.kleinod-vor-dem-umbruch.de)

Gundula Green & Pamela Stanford Media, Ulrike Hartwig/Sebastian Nagel, Solmsstr. 9, 10961 Berlin, 030 61201501, [record@tonstudio-in-berlin.de](mailto:record@tonstudio-in-berlin.de)